

# Seehund

## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup>. 8.

Juist, den 23. Juli 1908.

14. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 19. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Albrecht, Julius, Fabrikant, mit Familie . . . . .	Bremen	Hôtel Friesenhof
Baedecker, Gust., mit Frau und Tochter . . . . .	Weimar	Strand-Hôtel Kurhaus
Barctky, G., Kaufmann, mit Frau, 2 Kindern und Tante Johanna Hornig . . . . .	Darmstadt	Georg Janssen
Becken, Frau und Tochter . . . . .	Hamburg	Strand-Hôtel Kurhaus
Beneke, Frau Eduard, und 2 Töchter . . . . .	Marburg	Villa Seelust
Berner, Dr., Landrichter . . . . .	Stendal	Villa Charlotte
Bertina, Ella und Karl . . . . .	Frankfurt a. M.	F. Backer
Böhnert, Rudolf, Gerichts-Sekretär . . . . .	Altena i. W.	Cramer
Bokemeyer, O., Kaufmann, mit Frau und 2 Kinder . . . . .	Auerhammer	A. Janssen-Visser
Brand, Kaufmann, Frau Wilh., mit Familie . . . . .	Frankfurt a. M.	Villa Westend
Bunnemann, Referendar . . . . .	Bielefeld	Hôtel Deutsches Haus
Büsing, O., Buchhändler . . . . .	Osnabrück	J. Hinrichs
Busse, Georg J., Kaufmann, mit Familie . . . . .	Dresden	Dübotzky
von Cechenhausen, Professor Dr., Regierungsrat . . . . .	Chemnitz	Hôtel Rose
Christian, Pfarrer . . . . .	Wiesbaden	Villa Sohn
Colsman, Frl. Thilde . . . . .	Langenberg (Rhld.)	M. Aden
Dieln, Wilhelm, Fabrikant u. Kaufmann, mit Familie . . . . .	Hamburg	Hôtel Friesenhof
Dirksen, Fräulein Elisabeth . . . . .	Dresden	Joh. Claassen sen.
Döhle, Frl. Freddie . . . . .	Bremen	M. Aden
Dönitz, Frl. Therese, mit Nichte und Neffen . . . . .	Leipzig	Villa Sohn
Eisenberg, Robert, Kaufmann . . . . .	Berlin	Strand-Hôtel Kurhaus
Elsaesser, Dr., Arzt, mit Familie . . . . .	Hannover	Claassens Hôtel
Endres, Jos., mit Frau und Sohn . . . . .	Wiesbaden	Hôtel Friesenhof
Engel, Camillo, Professor . . . . .	Newyork	Wwe. Tiedken
Eschwege, Offizier . . . . .	Berlin	Hôtel Friesenhof
Engelke, Karl, Kaufmann . . . . .	Hannover	Hôtel Rose
Fastenau, Elisabeth . . . . .	Leer	Fr. Arends
Feenders, Dr. med. . . . .	Weener	Strand-Hôtel Kurhaus
Firnhaber, Dr. med., Arzt . . . . .	Charlottenburg	Joh. Breeden

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.



werden sowohl vom Festlande (Norddeich, Bremen, Hamburg) wie von den Nachbarinseln (Borkum, Westerland-Sylt, Helgoland etc.) zu den fahrplanmässigen Dampfern je nach den Verhältnissen Extrafahrten für Hin- und Rückfahrt einlegen. Selbst für wenige Tage kann der Fremde Privatlogis in Norderney erhalten. Der amtliche Wohnungs-Nachweis im Rathaus erteilt schriftlich und mündlich kostenlos jede Auskunft hierüber und übersendet auf Wunsch Prospekt und einen Reise-führer, der sich überraschend gut beim Publikum eingeführt hat, gleichfalls kostenlos. Fahrplanmässige Tagesfahrten von Juist nach Norderney und zurück finden in den Tagen vom 22. bis einschl. 29. Juli statt.

## Senta.

Erzählung von Hans Reinhard.  
(Fortsetzung.)

Senta kam ihren neuen Kollegen mit unbefangener Freundlichkeit entgegen. Sie hatte zwar schon allerhand von dem leichtfertigen Treiben der Bühnenleuten gehört und sich fest vorgenommen, ihnen persönlich möglichst fern zu bleiben, doch hielt sie es für ihre Pflicht, sich bei dem unerlässlichen Verkehr mit ihnen so gut als möglich zu stellen. Vater Rudolf hatte sie von ihrem Gastspiel noch in guter Erinnerung. Er war freundlich zu ihr gewesen und hatte ihr manchen nützlichen Wink gegeben, während die andern die junge Debutantin kaum beachteteten.

Senta begrüßte nun nacheinander die Anwesenden und versicherte lächelnd, an ihr solle es nicht liegen, sie sei sehr friedlich gefinnt.

Susanne-Walden maß sie mit kritischem Auge und tauschte einen viellagenden Blick mit dem langen Bariton.

„Scheint ungefährlich!“ hieß das.

„Wiß, Ihr Genre, Tillichen,“ flüsterte er. „Die kommt Ihnen nicht ins Gehege.“

„Wollte ich ihr auch nicht geraten haben,“ gab diese ebenso zurück und machte ein paar Schritte auf Senta zu.

„Wir werden sie alle unter unsere schützenden Flügel nehmen,“ versicherte sie gönnerhaft. „Sie werden es nötig haben.“

Senta warf einen schnellen Blick auf das mit höchster Sorgfalt zugestufte Persönchen mit dem pikanten Gesichtchen und dem koketten Mienspiel. Ehe sie etwas sagen konnte, rief Vater Rudolf: „Platz, die Gräfin kommt!“ Und herein rauschte eine stattliche Dame, die den bereits bedenklich erweiterten Taillenumfang mit allen Mitteln der Mode zu verbergen suchte. Sie war etwas außer Atem. „Kinder, er kommt!“

Susanne errötete und schlug kokett die Augen nieder.

„Na, Tillichen, erheben Sie sich nicht; er sieht Sie doch nicht an,“ meinte die Gräfin, im Privatleben Frau Schröder, malitios. „Und wer ist denn dies hier?“

„Gräfin, ich empfehle den Bagen Cherubim Ihrer Guld und Gnade,“ stellte Vater Rudolf mit devoten Verbeugungen vor. „Fräulein Rosen, unsere neueste Kollegin.“

Die Gräfin sah von ihrer stattlichen Höhe beinahe mit-leidig auf sie herab. „Na, dazu geht's ja noch allenfalls. Im übrigen dürfte Ihre Figur ein großes Hindernis für Ihre Laufbahn sein.“

„Ich hoffe, nicht unüberwindlich,“ sagte Senta ruhig.

„Stillgestanden, er kommt!“ flüsterte Heim, und im Nu legten sich alle Gesichter in ernste Falten. Selbst Susanne vergaß ihren stets wirkungsvollen Augenausschlag, als der Gefürchtete eintrat. Senta konnte trotz eines Herzklopfens, das sie befiel, ein kleines Lächeln über diese Veränderung nicht unterdrücken.

Der Kapellmeister hatte mit kurzem Grub seinen Platz eingenommen. „Alle da, wie ich sehe. Dann können wir beginnen. Sie haben doch Ihre Arie noch tüchtig geübt, Fräulein Walden?“

„Gewiß, Herr Kapellmeister,“ lächelte sie, und nun kam der Augenausschlag.

Er sah aber leider nichts davon; er hatte bereits Szepter ergriffen. Senta Herz klopfte gewaltig.

„Fräulein Walden, der Einsatz ist schon wieder um Diese Rehlöne dürften Sie nachgerade verlernt haben.“

Der Intendant erschien auch eben auf der Bühne. „etwas dezenteres Spiel, wenn ich bitten darf!“

Senta hielt den kleinen Regisseur fest, der ruhelos und herkief.

„Sagen Sie mir um Himmelswillen, wann ich komme!“ Sie war ganz blaß geworden. Die Erze- war zugegen und offenbar nicht bei rosigster Laune. nun gar das eberne Gesicht des Dirigenten!

Er klopfte ab. „Noch einmal die Stelle. Und de- stens einen Viertel Ton höher, Fräulein Walden.“ Hören Sie denn das nicht?“

Jetzt betrat Senta die Bühne. „Immer herzlich, Fräulein Rosen!“ ermunterte die Erzellenz.

„Bitte nicht das Schulmädchengesicht, wenn Sie sind Fräulein Rosen!“ tönte es vom Dirigentenpult. „Da werden Sie beim Publikum keine Wirkung erzielen, wenigstens nicht die beabsichtigte.“

Senta wurde dunkelrot, und Susanne warf ihr einen kleinen beschaften Blick zu.

„Ja, ja, es ist durchaus ernst hier,“ sagte der Kapellmeister scharf. Er hatte wohl ihr Lächeln bei seinem Auftritt bemerkt.

„Fangen Sie lieber noch einmal an,“ sagte der Intendant. „Aber nun recht frisch und led! Nur nicht befangen sein.“

Sie kämpfte mit den aufsteigenden Tränen, die ihr Hals zuzuschnüren drohten. Welches Recht hatte dieser fremde Mann, ihr so unfreundlich zu begegnen? Aber sie schloß herzhaft die Tränen herunter und begann tapfer von neuem ein leiser Troß mischte sich hinein.

Und Erzellenz nickte. „Sehen Sie, es wird schon!“

Auch der Gestrenge nickte unmerklich, sagte aber nicht. Senta fühlte etwas wie Haß in sich aufsteigen.

„Aber ich will ja doch lernen, und das werde ich diese Art am besten,“ sagte sie sich und führte tapfer ihre kleine Rolle durch.

„Immer noch freier!“ ermahnte Erzellenz. „Sie müssen bedenken: er ist ein recht unverschämtes Bürschchen, der Cherubim. Ueberhaupt — so natürlich als möglich, lassen Sie sich für alle Fälle gesagt sein.“

Senta warf dem korpulenten Herrn, dessen kleine Augen über einer dräuenden Adlernase ziemlich wohlwollend in die Welt schauten, einen dankbaren Blick zu. Der meinte doch gut mit ihr. —

Als endlich die Probe beendet war, und Intendant Kapellmeister noch mit den verschiedensten Ermahnungen gegangen waren, hielt der kleine Regisseur Senta fest.

„Ich wollte natürlich nichts sagen, da Seine Erze- zugegen war, aber den Auftritt mit der Gräfin müssen Sie gelegentlich noch einmal üben. Kommen Sie doch für die Generalprobe, dann nehmen wir ihn durch. Da Sie verschiedene noch nicht; aber das werden Sie bald haben.“

Susanne verabschiedete sich mit einem spöttisch freudlichen: „Na, Sie werden für heute genug haben.“ Die Gräfin rauschte mit herablassendem Kopfnicken von dannen. Vater Rudolf wandte sich zu Senta zurück. „Wir gehen noch ein Stückchen zusammen. — Nehmen Sie das mit so schlimm,“ sagte er draußen auf der Straße zu ihr. „Der Kapellmeisterchen ist eigentlich ein Prachtkerl, aber scharf sehr scharf, — und ein ausgemachter Weiberfeind.“

„Ja, aber was haben wir denn getan?“ rief Senta rüstet. „Zumal ich —“

„Er bildet sich nun einmal ein, die Damen hätten nicht als Puß und Liebeleien im Kopf und wären nicht imstande irgend etwas mit Ernst zu betreiben. Na, es gibt da genug, das werden Sie auch noch kennen lernen. Und das ist's heiliger Ernst um die Kunst.“

(Fortsetzung folgt.)

# Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

2 Minuten vom Badestrande.

2 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.  
120 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer.  
Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste. ⚡  
Rendezvous aller Badegäste.

➡ Anerkannt beste Küche. ⚡

Keine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.  
Hiesige und echte Biere vom Fass.

Parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7. Amt Juist. ♦ English spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.  
Bitte Spezialprospekt zu verlangen. [17]

Die Hotelverwaltung.

## Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

19] Abgeschlossene Familienwohnungen.

Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10. Wasserleitung.

## Hôtel Fresena.

Inhaber C. P. Freese, Haus I. Ranges,

im Zentrum des Badeortes,

nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

■■■ Weine erster Firmen. ■■■

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an. [23]

## Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.

Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterrain Friesenhof) [13]

rische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter.

Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.

Butterversand in Postkollis durch ganz Deutschland und Oesterreich zu Originalpreisen.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie.

Feinste frische

Süssrahm - Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Cervelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc. [38]

Edamer, Schweizer, Holländischer Rahmkäse.

Eier in frischer schöner Ware. Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes, ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren u. Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter Porzellan und Artikel mit Ansichten der Insel Juist.

Muschelwaren, Perlmuttertaschen, Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

## Kaufhaus

Fritz Henning.

[33]

## Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

## Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer Kontrolle, der Grossimkerei H. Heskamp, Papenburg. [28]

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger.

Delikatessen-Geschäft.

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

## Hôtel

sowie bequem eingerichtetes Logierhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu. Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen

Bier- und Restaurations-Tunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [21]

## Leihbibliothek

empfehlen [40]

P. Altmanns, neben der Kirche Delikatessengeschäft.

# G. Schmidt Nachfolger.

Aeltestes Geschäft am Platze.

Delikatessen.  Spezialität: Feinsten Aufschnitt.  Zigarren  
 Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwa

ff. Weine.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme

## Strand-Hôtel „Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [16]

Die Lose-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12<sup>1/2</sup> und 1<sup>1/2</sup> Uhr. □□

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen

## Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.  
Ed. Oldewurtel.

### Konditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen, französische Confitüren u. Chokoladen.

in grosser Auswahl. [11]

### Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die besten Erscheinungen der letzten Jahre, empfiehlt zur heissigen Benutzung. [30]

Johs. Jürjens.

Das Betreten des Memmert ist verboten. Der Vogelwärter ist angewiesen, jede Uebertretung unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen. [43]

Die Pächter.

### Die Konditor

Die

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten Apfelschnitte, Schillerlock

Mohrenköpfe, Leipziger Lerchen, Sult

schnitte und Windbeutel gefüllt mit Schlagsahne, zur gefl. Abnahme.

Ferner: Hochfeine Sand- und Königska

in Anschnitt, sowie

sämtliches Wein- und Kaffeege stets vorrätig.

Spezialität: Mandel-Brot sowie Ostfriesischer Honigkue

aus garantiert reinem Honig. Mache besonders auf mein

Café

aufmerksam.

### Kaufhaus

Fritz Hennig

Grösstes Geschäft in allen Artikeln

am Platze.

Geachte Personenw

mit Wiegekarten-Vorrichtung ist im Geschäfte aufgeste

Konditorei und Bäckerei

von H. O. Habbing

neben Hôtel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen, Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches

Kaffee- und Weingebäck, echten Knüppel- und Honigkuchen in Sch

zum Versand. Jeden Morgen frisch backenes Weiss- und Schwarzbrot.

Plakate

liefert schnell und billig. Diedr. Soltau'sche Buchdruck

Mein 1901 im Ostdorf erbautes Haus nebst Eckbaustelle

— über 690 qm gross — ist zu verkaufen. [58]

Landgerichtsdirektor Morsbach, z. Z. Juist.

Grosse Auswahl in Kopfbedeckungen,

Strandschuhen, Stiefeln, Spaten, Eimern etc.

Johs. Jürjens.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierter Weine.

Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

P. Altmanns, Juist.

Delikatessen-Geschäft,

Beide ostfr. Knüppelkuchen,

hergestellt nach 100jährigem Rezept von H. J. Themann, Norden. [39]

Konditorei und Café „Westend“.

Bes. J. Themann.

unmittelbar neben der Post gelegen, empfiehlt sämtliche

Konditorei-Waren

in vorzüglicher Qualität, mit reiner Naturbutter hergestellt. [44]

Kaffeegebäck und Torten im Anschnitt in grosser Auswahl jeden Tag frisch. Bestellungen auf Torten u. s. w. werden billig und sauber ausgeführt. Fabrikation echter ostfriesischer Knüppelkuchen, hergestellt nach altem Familienrezept, sowie echter ostfriesischer Honigkuchen, aus reinem selbstgewonnenem Bienenhonig. Postmässige Verpackung hierzu gratis. Versand von echtem Doornkaat-Genever und -Liqueur in Originalflaschen. Seehund-Liqueur und anderer ostfriesischer Spezialfabrikate. Feinste deutsche und schweizer Chokolade. Ferner mache ich auf mein prachtvoll eingerichtetes grosses Café aufmerksam. In demselben sind sämtliche Getränke, wie Kaffee, Thee, Chokolade, Eis-Limonaden, Eis-Kaffee, Eis-Chokolade, Naturell in vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen erhältlich. Speiseeis in 2 verschiedenen Sorten und Schlagsahne stets vorrätig.

# Norderney. Grosses

## Offiziers-Rennen

am Sonntag, den 26. Juli, nachmittags 4 Uhr, am Nordstrande der Insel.

Der Rennverein.

## Claassen's Hôtel

nebst neuerbautem Logierhaus.

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr. Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda. Menagen aus dem Hause.

Beliebtstes Bier- und Wein-Restaurant. Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher. Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten. [18]

Grosse Auswahl — neuester —

Ansichtskarten bei H. Brouwer neben Hôtel „Friesenhof“. [31]

Frische Blumen bei D. O.

Kaufhaus

Fritz Henning. [36]

Strandmützen und -Hüte. Manufaktur-, Mode- und Weisswaren.

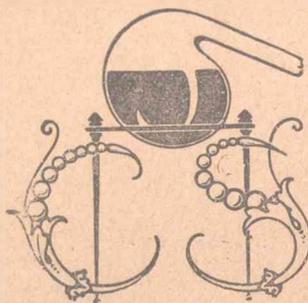
Herren-Wäsche.

Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. [12]

Hochachtungsvoll Joh. Albers.



## An und auf der See

ist ein

# „Riegel“

von

**vorzüglicher  
Bekömmlichkeit.**

Verabsäumen Sie daher nicht, auch auf den Dampfern ein Glas von diesem anerkannt guten **Likör** zu trinken. Wenig Alkohol, daher auch für **Damen** und **Kinder** geeignet.

**Von Aerzten  
empfohlen.**

Ueberall zu haben!

**In Juist:**

P. Altmanns, Delikatessengeschäft.

**In Emden:**

Hôtel Weisses Haus und Bahn-  
hofsrestaurant.

**Norddeich:**

Bahn-  
hofsrestaurant.

**Chem. pharm. Laboratorium.**

**Apotheker**

**Schlüter & Co.,**

**Bielefeld.**

## Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,

bestrenommiertes Hôtel am Platze,  
in nächster Nähe des Strandes, [20

empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden  
Fremden auf's beste.

**Geräumige, zugfreie Glasveranden,**  
welche sich besonders eignen für Familien-  
tische sowie Diners à part.

**Restaurations- und Speisesaal,**  
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

**Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.**  
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus  
dem Hause abgegeben.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Reintönig, wenig,  
voll, mild und  
lt. Analyse,  
gypsfrei

**Cabinet Calif. Portwein**

**Mk. 1,30**

p. gr. Fl.  
Marsala  
Mk. 1,45,

Weiss. Port. Particular,  
Mk. 1,45,

dto. Exquisit,  
Mk. 1,60, [15

**Deutsch-Algr. Burgunder,**

— milder, voller Tisch-Rotwein —

**p. gr. Fl. Mk. 0,80.**

**Runge & Doden, Leer, Ostfr.**

Versand nach allen Plätzen franko.

## Kaufhaus

### Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

## Weingrosshandlung W. Schlieben & Co.,

Hoflieferanten, [37

==== Berlin W. ====

### Verkauf zu Originalpreisen.

**Norden.**

## Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus ersten Ranges,

hält sich dem nach und von Juist reisenden  
Publikum bestens empfohlen. [14

— **Omnibus an der Bahn.** —

Telephon 23.

### Otto Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Halte den geehrten Badegästen  
Fremden meine komplet eingerichtete

## Wäscherei u. Glanzplätten

bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

**Juist, Frau H. Schiffer**

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie  
zu **Lust- und Extrafahrten** halte ich mich  
bestens empfohlen.

**Juist.**

**H. Schiffer**

### Fluttable und Badezeiten auf Juist

Juli	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
23. D.	6.46	7.20	6—7.30 V. 4.30—7 N.
24. F.	7.54	8.27	6.30—8.30 V. 5.30—7.30 N.
25. S.	9.00	9.32	6—10 V.
26. S.	9.59	10.25	7—10 V.
27. M.	10.48	11.10	7.45 11.45 V.
28. D.	11.29	11.48	8.30 V.—12.30 N.
29. M.	—	12.07	9 V.—1 N.

### Post-Dampfschiffs-Verbindung Norddeich-Juist und zurück.

D.: „Juist“, Kapt. U. G. Wilken.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
23. Donnerstag	4.30 N. 7.00 N.	5.30 V. 5.15 N.
24. Freitag	7.15 V. 7.00 N.	5.45 V. 5.30 N.
25. Sonnabend	9.25 V. 8.00 N.	6.50 V. 6.15 N.
26. Sonntag	9.25 V. 9.00 N.	8.00 V. 7.30 N.
27. Montag	9.25 V. 8.30 N.	7.45 V. 10.10 V.
28. Dienstag	10.40 V. 9.00 N.	8.30 V. 11.15 V.

Von Montag, den 22 Juni, ab bis Ende  
August fährt das Motor-Schiff „Johann  
Kapt Eilers, jeden Abend 8 Uhr von Nord-  
deich, jedoch erfolgt die Ankunft in Juist  
je nach Lage des Hochwassers, teilweise  
erst am nächsten Morgen in der Früh.  
die Rückfahrt von Juist findet am Tag  
etwa 3 Stunden vor Hochwasser statt.

### Post-Dampfschiffs-Verbindung Norderney-Juist und zurück.

Juli	Von Norderney	Von Juist
23. Donnerstag	7.00 N.	6.00 V.
24. Freitag	7.00 N.	6.00 V.
25. Sonnabend	7.30 N.	7.00 V.
26. Sonntag	8.00 N.	7.30 V.
27. Montag	8.10 N.	8.00 V.
28. Dienstag	9.00 N.	8.30 V.
29. Mittwoch	9.30 N.	10.00 V.
30. Donnerstag	11.00 V.	9.30 V. 11.45 V.

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstellen  
sich ab Juist **Bahnhof**, ab Norderney  
Landsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau  
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich  
Adolf Menz in Norden.